

BEBAUUNGSPLAN „HARDTWALDSIEDLUNG NÖRDLICHER UND SÜDLICHER TEIL“

NÖRDLICHER TEIL



ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN (Rechtsgrundlagen: siehe schriftliche Festsetzungen)

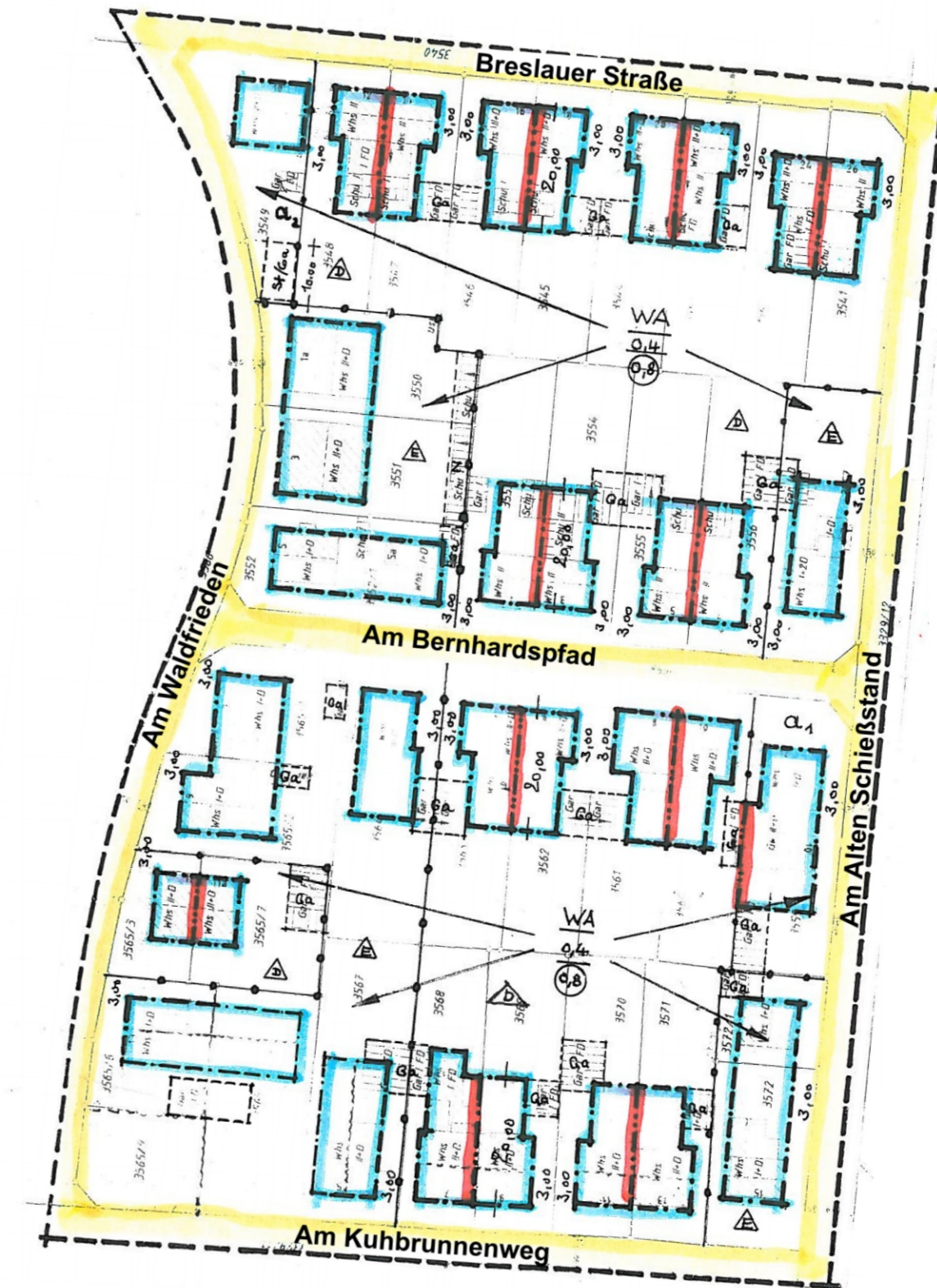
- WA = Allgemeines Wohngebiet
- 0,4 = Grundflächenzahl
- 0,8 = Geschossflächenzahl
- Th = Traufhöhe Bestand
- Fh = Firsthöhe Bestand
- [Symbol: hatched box] = Gebäudebestand
- [Symbol: dashed line] = Hauptfirstrichtung
- [Symbol: triangle with E] = nur Einzelhäuser zulässig
- [Symbol: triangle with D] = nur Doppelhäuser zulässig
- a = abweichende besondere Bauweise
- [Symbol: blue line] = Baugrenze
- [Symbol: red line] = Baulinie
- [Symbol: dashed box with St/Ga] = Stellplätze/Garagen
- [Symbol: dashed line with dots] = Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen
- [Symbol: yellow line] = Öffentliche Verkehrsflächen
- [Symbol: dashed line] = Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

M. 1 : 1000

PLANUNG:
BAUAMT OFTERSHEIM

11.06.2002

SÜDLICHER TEIL



1. Rechtsgrundlagen

1. Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141, 1998 I S. 137), geändert durch Art. 7 Abs. 4 des Gesetzes vom 19.06.2001 (BGBl. I S. 1149) und Art 12 des Gesetzes vom 27.07.2001 (BGBl. I S. 1950).
2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132) zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466).
3. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58).

2. Verfahren

Aufgestellt am 14.09.1999 durch Beschluss des Gemeinderates.

Die Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB erfolgte vom 11.06.2001 bis 11.07.2001.

Öffentlich ausgelegt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 01.07.2002 bis einschließlich 01.08.2002

Als Satzung beschlossen gemäß § 10 Abs. 1 BauGB am 10.09.2002 (Rechtsgrundlagen Ziffern 1 – 3).

Die örtlichen Bauvorschriften wurden gemäß § 74 (1) LBO (Rechtsgrundlage Ziffer 4) als eigenständige Satzung beschlossen am 10.09.2002

Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieses Planes sowie die schriftlichen Festsetzungen mit den hierzu ergangenen Beschlüssen des Gemeinderates übereinstimmen.



[Signature]
(Bürgermeister)

Mit der Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß § 10 (3) BauGB am 27.09.2002 tritt der Bebauungsplan in Kraft.



[Signature]
(Bürgermeister)